



Deutsche
Schulsportstiftung



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics



Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Herbstfinale 2024 Sportartspezifische Informationen Rudern

Allgemeine Bestimmungen und Meldeergebnis

LANDESRUDERVERBAND BERLIN E.V.

Jungfernheideweg 80

13629 Berlin

Tel.: (030) 306 400 00

Mail: info@lrverband.de

Wettkampfstätte: Regattastrecke in Berlin-Grünau

Abkürzungen:

Baden-Württemberg	BW	Niedersachsen	NI
Bayern	BY	Nordrhein-Westfalen	NW
Berlin	BE	Rheinland-Pfalz	RP
Brandenburg	BB	Saarland	SL
Bremen	HB	Sachsen-Anhalt	ST
Hamburg	HH	Sachsen	SN
Hessen	HE	Schleswig-Holstein	SH
Mecklenburg-Vorpommern	MV		

Zeitplan

Montag, 16.09.2024: Keine Rennen; von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr Training möglich
Obleutebesprechung um 11:00 Uhr

Dienstag, 17.09.2024 und **Mittwoch, 18.09.2024:**
Durchführung der Wettkämpfe gemäß dem folgenden Zeitplan:

RNr	Rennen	Boote	Vorlauf	Finale	Strecke
1	JG 10-12 4x+ Ju WK III	12	DI 09:35 (2)	MI 09:00 (2)	1000 m
2	JG 10-12 4x+ Gig Mä WK III	12	DI 09:50 (2)	MI 09:15 (2)	1000 m
3	JG 07-09 4x+ Ju WK II	12	DI 10:05 (2)	MI 09:30 (2)	1000 m
4	JG 07-09 4x+ Mä WK II	11	DI 10:20 (2)	MI 09:45 (2)	1000 m
5	JG 07-09 4x+ Gig Ju WK II	13	DI 11:20 (3)	MI 10:45 (2)	1000 m
6	JG 07-09 8+ Mä WK II	7	DI 11:35 (2)	MI 11:00 (1)	1000 m
7	JG 10-12 4x+ Gig Ju WK III	10	DI 11:50 (2)	MI 11:15 (2)	1000 m
8	JG 10-12 4x+ Mä WK III	14	DI 12:05 (3)	MI 11:30 (3)	1000 m
9	JG 07-09 8+ Ju WK II	10	DI 13:35 (2)	MI 13:00 (2)	1000 m

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Wir sind Matratze.



Regionaler Partner



Förderer



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

10	JG 07-09 4x+ Gig Mä WK II	10	DI 13:50 (2)	MI 13:15 (2)	1000 m
11	JG 10-12 2x Ju WK III	10	DI 14:05 (2)	MI 13:30 (2)	1000 m
12	JG 10-12 2x Mä WK III	12	DI 14:20 (2)	MI 13:45 (2)	1000 m
ACJ	AK 15-18 8+ Ju Schüler-Achter-Cup	7	DI 09:00 (2)	MI 14:15 (1)	1000 m
ACM	AK 15-18 8+ Mä Schülerinnen-Achter-Cup	8	DI 09:15 (2)	MI 14:30 (2)	1000 m

Im Rahmen der Bundesfinalveranstaltung finden unter der **Schirmherrschaft des Deutschland-Achters**, der **Ruderclub Deutschland Stiftung Rudern**, der **Deutschen Ruderjugend** sowie der **Deutschen Schulsportstiftung** der „**Schüler-Achter-Cup**“ und der „**Schülerinnen-Achter-Cup**“ statt.

Informationen gibt es unter: www.rudern.de

AUSTRAGUNGSMODUS

Für die Vorentscheidungen gilt folgendes Ausscheidungssystem:

- Für die beiden Achter-Cups werden Vorentscheidungen nach 2.5.11.1 RWR gefahren (nur Vorrennen > Finale).
- Für die Vorentscheidungen von JTFO werden Vorentscheidungen nach folgendem Ausscheidungssystem in Anlehnung an 2.5.11.1 RWR gefahren (Vorlauf > Finale)
- Für die Finals gilt folgendes:
Die Startbahnen für die Finals werden jeweils wie folgt gesetzt: die Bestplatzierten der vorausgegangenen Entscheidung starten auf den Bahnen 3 und 4, die Nächstplatzierten auf den Bahnen 2 und 5, auf den Bahnen 1 und 6 starten die Platzierten, die sich noch für das jeweilige Finale qualifiziert haben.
- Der Regattausschuss hat das Recht, bei außergewöhnlichen Verhältnissen die Einteilung der Ausscheidungen und der Startbahnen zu verändern, um sportlich faire Entscheidungen sicherzustellen.

1 – 6 Boote: Ein Finale

7 – 8 Boote: Zwei Vorläufe. Die ersten Beiden jedes Vorlaufs sowie die beiden zeitschnellsten Dritt-/Viertplatzierten aus beiden Vorläufen zusammen kommen in das Finale A. Bei 8 Booten fahren die beiden zeitlangsamsten beider Vorläufe zusammen das Finale B aus.

Vorläufe		Finale	
V		F	
VA	1	FA	1. VA
	2		1. VB
	3		2. VA
	4		2. VB

		zeitschn. 3./4. VA/B
		zeitschn. 3./4. VA/B
VB	1	
	2	FB
	3	zeitlangs. 3./4. VA/B
	4	zeitlangs. 3./4. VA/B

9 – 12 Boote:

Zwei Vorläufe. Die ersten drei Boote jedes Vorlaufs erreichen das Finale A, die Plätze 4 – 6 jedes Vorlaufs starten im Finale B.

Vorläufe		Finale	
V		F	
VA	1	FA	1. VA
	2		1. VB
	3		2. VA
	4		2. VB
	5		3. VA
	6		3. VB
VB	1	FB	4. VA
	2		4. VB
	3		5. VA
	4		5. VB
	5		6. VA
	6		6. VB

13 – 14 Boote:

Drei Vorläufe. Die ersten Beiden jedes Vorlaufs kommen in das Finale A, die Drittplatzierten aller drei Vorläufe sowie die drei zeitschnellsten Viert-/Fünftplatzierten aller drei Vorläufe zusammen bestreiten das Finale B. Bei 14 Booten fahren die beiden zeitlangsamsten aller drei Vorläufe zusammen das Finale C aus.

Vorläufe		Finale	
V		F	
VA	1	FA	1. VA
	2		1. VB
	3		1. VC
	4		2. VA
	5		2. VB
VB	1	FB	2. VC
	2		3. VA
	3		3. VB
	4		3. VC
			zeitschn. 4./5. VA/B/C

	5	zeitschn. 4./5. VA/B/C zeitschn. 4./5. VA/B/C
VC	1	FC
	2	
	3	zeitlang. 4./5. VA/B/C
	4	zeitlang. 4./5. VA/B/C

15 – 16 Boote: Drei Vorläufe. Die ersten beiden Boote jedes Vorlaufs kommen in das Finale A. Die dritt- und viertplatzierten Boote jedes Vorlaufs bestreiten das Finale B. Die fünft- und sechstplatzierten jedes Vorlaufs fahren das Finale C.

Vorläufe		Finale	
V		F	
VA	1	FA	1. VA
	2		1. VB
	3		1. VC
	4		2. VA
	5		2. VB
	6		2. VC
VB	1	FB	3. VA
	2		3. VB
	3		3. VC
	4		4. VA
	5		4. VB 4. VC
VC	1	FC	5. VA
	2		5. VB
	3		5. VC
	4		6. VA
	5		

WERTUNG

8. Wertung / Punkteverteilung:

Punkte	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
Finale A	1	2	3	4	5	6
Finale B	7	8	9	10	11	12
Finale C	13	14	15	16		

Anzahl der gestarteten Bootsklassen der Mannschaft	Welche Ergebnisse werden gewertet?
Start in allen drei Bootsklassen	Wertung der beiden besten Ergebnisse
Start in zwei Bootsklassen	Wertung beider Ergebnisse
Start in einer Bootsklasse	Wertung des einen Ergebnisses + 16 Punkte*

*Bei nur einer gemeldeten Bootsklasse wird die Mannschaft in einem weiteren Rennen automatisch auf den letzten Platz (16.) gesetzt. Betrifft dies mehrere Mannschaften, wird der letzte Platz entsprechend oft vergeben.

Diese Punkte werden addiert. Bei Punktgleichheit zweier Mannschaften in der Gesamtwertung entscheidet die Platzierung des Achterrennens (WK II / U-18) (zweitrangig des Doppelviererrennens) bzw. des Doppelviererrennens (WK III / U-15) (zweitrangig Doppelzweier) über die besser platzierte Mannschaft.
Die Mannschaft mit der so errechneten niedrigsten Punktzahl gewinnt.

WETTKAMPFSTÄTTE: Regattastrecke Grünau

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Die Rennen werden – soweit nichts anderes durch diese Ausschreibung festgelegt ist – nach den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Ruderverbandes (RWR und Bestimmungen JuM) ausgetragen. **Insbesondere wird auf die Ziffer 2.3.2 und deren Ausführungsbestimmungen in den RWR hingewiesen (Mindest- und Höchstmaße der Gigs müssen eingehalten werden).**

Die Namen aller Gig Boote, die bereits vermessen wurden und über einen Messbrief verfügen, müssen am Trainingstag im Regattabüro gemeldet werden. Alle bisher noch nicht registrierten und erfassten Boote, die über keinen Messbrief verfügen, werden am Trainingstag vermessen. Die Bootsvermessung ist am Montag von 10:00 – 14:00 Uhr geöffnet.

Die Aufgaben des Schiedsgerichts werden vom Regattausschuss übernommen, und der DRV-Vertreter bei JTFO kann Entscheidungen gemäß Ziffer 2.1.3 RWR übernehmen.

2. Ein/e Schüler/in ist nur startberechtigt, wenn ein Dokument der Schule (mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum) vorliegt, aus dem hervorgeht, dass gegen einen Start bei einer Ruderregatta keine ärztlichen Bedenken bestehen. Anstelle des Dokuments der Schule wird auch die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank (Ziffer 2.2.6 RWR) des DRV inkl. eingereichter ärztlicher Bescheinigung anerkannt. Die ärztliche Untersuchung muss nach dem 1. Oktober des dem laufenden Ruderjahr vorausgehenden Jahres erfolgt sein.
Auch für Steuerleute ist die ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung erforderlich.

3. Steuerleute in der Wettkampfklasse II (U-18) müssen mindestens dem Jahrgang 2011 angehören und dürfen nicht älter sein als der Jahrgang 2007. Steuerleute in der Wettkampfklasse III (U-15) müssen mindestens dem Jahrgang 2012 angehören und dürfen nicht älter sein als der Jahrgang 2010.

Steuerleute dürfen, unabhängig vom Alter, maximal vier Rennen am Tag steuern, wenn sie nicht rudern.

Eingesetzte Steuerleute müssen nicht dem Geschlecht der rudern Mannschaft angehören.

4. Doppelstarts: Ein Start in zwei Mannschaften (nicht Bootsklassen!) ist nicht möglich.

WK II / U-18: Jede/r Sportler/in darf in allen drei Bootsklassen an den Start gehen. Die Maximalanzahl an Rennen pro Regattatag liegt bei 4. Hierzu zählen geruderte und gesteuerte Rennen gleichermaßen.

Parallel zu den Rennen von JtfO ist eine Teilnahme am SchülerInnen-Achter-Cup möglich.

WK III / U-15: Jede/r Sportler/in darf in maximal zwei Bootsklassen an den Start gehen (Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der DRJ). Die Maximalanzahl an Rennen pro Regattatag liegt bei 2. Hierzu zählen geruderte und gesteuerte Rennen gleichermaßen. Ausnahme: Ein Kind, welches in der WK II / U-18 steuert.

5. Ummeldungen* gemäß Ziffer 2.6.4 RWR – bis zur Hälfte der Mannschaft – sind spätestens eine

Stunde vor Beginn des Rennens (Vorlauf) unter Nachweis der Schulzugehörigkeit und Vorlage des

bei Punkt 2 aufgeführten ärztlichen Unbedenklichkeitszeugnisses bzw. des Aktivenpass (entfällt, sofern die Ruderer in der Liste des DRV veröffentlicht sind) der bisher nicht gemeldeten Ruderer im Regattabüro vorzunehmen.

Die Regatta findet auf dem Langen See in Berlin-Grünau statt; Gerade Strecke, 1000 m stromab,

schwach fließend. Es sind sechs feste Startplätze vorhanden. Die Nummern der Startplätze zählen vom Grünauer Ufer aus. Der Start wird durch Ampeln und einen Hupton, das Durchfahren des Zieles durch Hupton bekannt gegeben. Ein Aufruf zu den einzelnen Rennen erfolgt nicht. Jedes Rennen wird zur festgesetzten Zeit gestartet.

Besondere Vorkommnisse, während der Rennen werden für alle Beteiligten und Zuschauer vom

Schiedsrichter-Boot durch Flaggen bekannt gegeben. Läuten der Glocke und Schwenken der **roten**

Fahne bedeutet: Abbruch des Rennens. Eine **weiße** Flagge bedeutet: warnen, wenn eine Mannschaft im Begriff ist, zum Schaden einer anderen einen Zusammenstoß herbeizuführen, oder wenn die Gefahr besteht, dass eine Mannschaft einen Unfall erleidet oder verursacht.

Nach Beendigung des Rennens zeigt der Schiedsrichter durch Heben der weißen Flagge den ordnungsgemäßen Verlauf dem Zielgericht an. Die rote Flagge bedeutet, dass das Rennen nicht korrekt verlaufen ist und der Schiedsrichter eine Entscheidung bekannt geben wird.

Eine Fahrordnungstafel ist vor den Anlegestegen angebracht. Die Fahrordnung im Training und während der Rennen ist unbedingt zu beachten.

Die an den Start gehenden Boote müssen mit Bugnummern versehen sein. Die Bugnummern werden auf dem Gelände Regattastrecke Grünau, ab Donnerstag gegen eine Leihgebühr von 10,- € ausgegeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Das **Regattabüro** ist geöffnet:

Montag, 16. September 2024 10:00 – 14:00 Uhr

Dienstag, 17. September 2024 07:00 Uhr

Mittwoch, 18. September 2024 07:00 Uhr bis jeweils 1 Stunde nach dem letzten Rennen

Die **Bootsvermessung** ist geöffnet:

Montag, 16. September 2024 10:00 – 14:00 Uhr

Am Montag, 16. September findet um 11:00 Uhr eine Betreuerbesprechung in der Sportlerverpflegung statt.

* Die durch die Ummelderegulung beim Bundesfinale entstehenden Kosten für die Nachreise trägt die teilnehmende Schule. Sie muss auch die Aufsichtspflicht für nachreisende Schüler/Schülerinnen absichern.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Wir sind Matratze.



For the real game



Regionaler Partner



Förderer



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages